©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F. Bd. 5, Heft 2/3: 63–70 – Dezember 1984

Eine neue Unterart von Turanana cytis (CHRISTOPH, 1877) aus Türkisch-Kurdistan (Lep., Lycaenidae)

von

WOLFGANG ECKWEILER

A new subspecies of Turanana cytis (CHRISTOPH, 1877) from Turkish-Kurdistan (Lep., Lycaenidae)

Abstract: This paper shows the distribution of the small Lycaenid *Turanana cytis*. The most western populations of this species, found in the Turkish province Hakkari, are described as a new subspecies and named *kurdistana* **ssp. nov.** It is characterised by its reduced postdiscal spots on the upper surface of the wings and the less silvery blue of the male.

Einleitung

Die Provinz Hakkari, im äußersten Südosten der heutigen Türkei gelegen, ist in letzter Zeit durch zahlreiche Neuentdeckungen berühmt geworden. Früher war sie nur berüchtigt, was die Entomologen veranlaßte, einen großen Bogen um diese unruhige Ecke zu machen. Da die fleißigen Sammler von STAUDINGER & Co. die Landschaften der Kurden nur sehr peripher besammelten, bleibt dem rezenten Lepidopterologen hier im Herzen Kurdistans ein interessantes Betätigungsfeld.

Betrachtet man eine topographische Karte des Gebiets, ist es eigentlich wenig sensationell, wenn man iranische Faunenelemente aus dieser Provinz neu für die Türkei meldet. Viel interessanter dagegen sind die Arten, die ein offensichtlich isoliertes Vorkommen in Hakkari haben und deren nächste Verwandten in Zentralasien beheimatet sind, wie z. B. *Hyponephele kocaki* ECKWEILER oder *Polyommatus ciloicus* DE FREINA. Trotzdem sind die iranischen Elemente erwähnenswert, weil deren westliche Arealgrenzen oft in den türkischen Provinzen Van und Hakkari zu suchen sind. Diese Randpopulationen besitzen meist genetische Eigenständigkeit und stellen somit Unterarten im biologischen Sinne dar.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Turanana cytis wurde 1981 erstmals aus Hakkari (Karadağ) erwähnt (ECKWEILER & GÖRGNER 1981). Da aber nur ein einzelnes Weibchen vorlag, konnte über die subspezifische Zuordnung dieser Population keine Aussage gemacht werden. Bei einer weiteren Exkursion in die höheren Lagen des Cilo-Massivs im Jahre 1982 gelangt es ERNST GÖRGNER (Frankfurt a. M.), eine weitere Population aufzufinden. Dieses und auch weiteres Material vom Karadağ-Massiv ist sehr einheitlich und zeigt markante Unterschiede zu den weiter östlich vorkommenden Unterarten.

Verbreitung von Turanana cytis

Das Areal der Art stellt sich heute wie in Abb. 1 gezeigt dar. In die Verbreitungskarte wurden die folgenden Fundorte eingearbeitet (soweit nicht zitiert, Belegexemplare in coll. ECKWEILER):

ssp. nov.
1 Türkei, Hakkari, Karadağ
2 Türkei, Hakkari, Cilo Dağlari

trans. ad ssp. nov.
3 Iran, Azerbeijan, Sahand

ssp. ?
4 Iran, Bahtiari, Zagros-Gebirge, Zardeh-Kuh (LE CERF 1913)

ssp. *cytis* CHRISTOPH, 1877
5 Iran, Mazandaran, Elburs-Gebirge, Kendevan-Paß
6 Iran, Mazandaran, Elburs-Gebirge, Schakuh (CHRISTOPH 1877)

ssp. trans. ad *laspura* EVANS, 1932
7 Afghnistan, Bamiyan, Koh-i-Baba, Band-e-Amir (WYATT & OMOTO 1966)
8 Afghanistan, Parwan, Hindukusch, Salang-Paß
9 Afghanistan, Badakhshan, Hindukusch, Anjuman
10 Afghanistan, Badakhshan, Hindukusch, Nuksan-Paß (FORSTER 1937)
11 Afghanistan, Badakhshan, Darwas
12 UdSSR, Tadzhikistan, Pamir, Gunt River

ssp. *laspura* EVANS, 1932
13 Pakistan, Chitral, Hinduraj, Shandur-Paß

Eine weitere Verbreitung im Iran ist anzunehmen, besonders im Zagros-Gebirge und im Kopet-Dagh.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

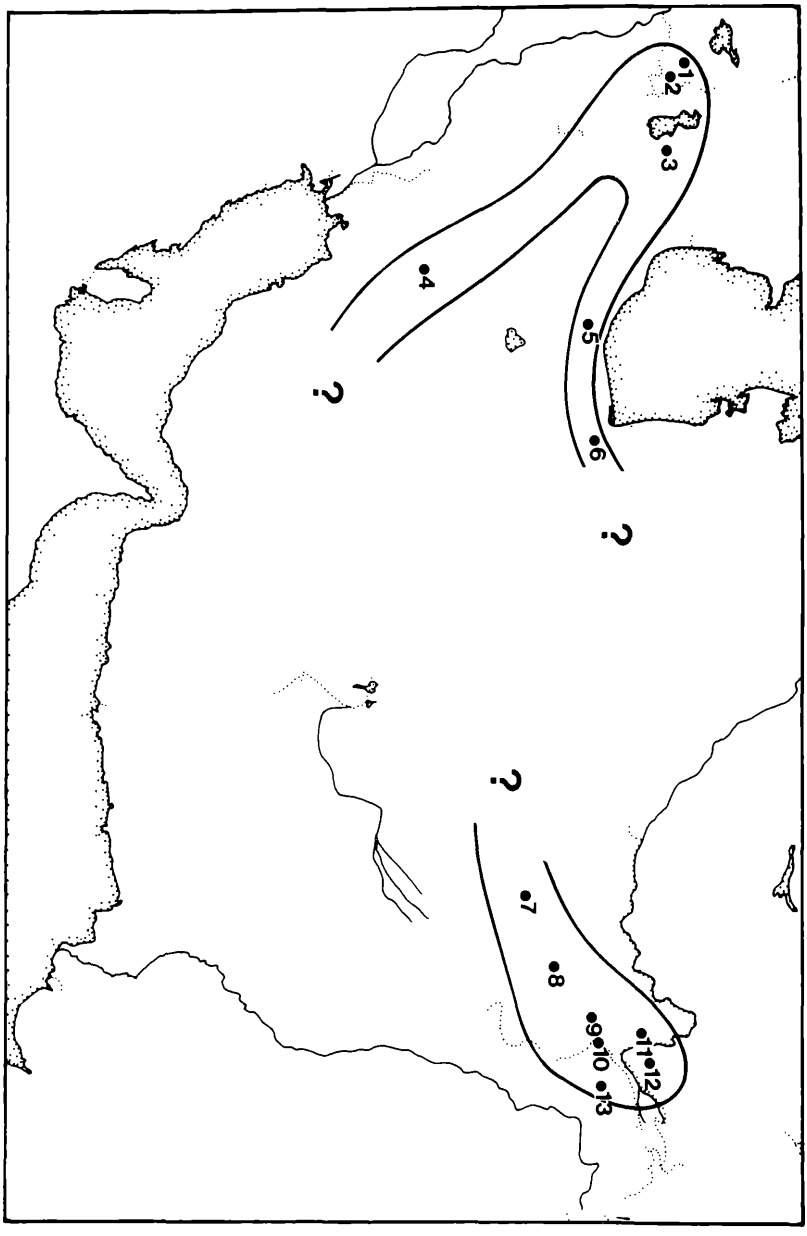

Abb. 1: Areal von *Turanana cytis* in Vorder- und Zentralasien. Fundortziffern siehe Text.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Biotop

Turana cytis ist einer Art der alpinen Stufe. Ihr Habitat sind die für asiatische Gebirge typischen Dornpolster-Gesellschaften, aufgebaut aus *Acantholimon*- und *Astragalus*-Arten. Die adulten Tiere besuchen zur Nahrungsaufnahme bevorzugt die Blüten von *Acantholimon*. Eine Eiablage an diesen Pflanzen konnte jedoch nicht beobachtet werden.

Die Höhenlage dieser Biotope nimmt von der Türkei (2700–3100 m) über Afghanistan (3000–3500 m) nach Pakistan (3700 bis über 4000 m) hin zu. Die Flugzeit von *T. cytis* erstreckt sich etwa von Ende Juni bis Mitte Juli und ist abhängig von der Schneeschmelze. Als Begleitarten sind besonders hochalpine *Colias*-Arten zu erwähnen wie *C. chlorocoma* CHRISTOPH (Türkei), *C. sagartia* LEDERER (Iran) und *C. alpherakii* STAUDINGER (Afghanistan, Pakistan).

Turanana cytis **kurdistana** subsp. nov.

♂ (Abb. 2); Oberseite im Blauton ähnlich *Glaucopsyche melanops* BOIDUVAL. Vorderflügel mit kräftigem Diskoidalfleck und 0 bis 4 Postdiskalflecken. Hinterflügel mit sehr schwachem Diskoidalfleck, sonst fleckenlos. Dunkler Außenrand nur ca. 0,5–1 mm breit. Fransen weiß.
Unterseite: Ähnlich wie bei der Nominatform, submarginale Fleckung schwächer.

♀ (Abb. 3); Oberseite braun, an der Flügelwurzel schwach blau bestäubt. Diskoidalfleck des Vorderflügels meist sichtbar, dazu 0 bis 4 Postdiskalflecke. Hinterflügel fast immer zeichnungslos, sehr selten mit 1 bis 3 Postdiskalflecken. Fransen weiß.
Unterseite: Ähnlich den anderen Unterarten, jedoch mit deutlich kleineren Ozellen. Submarginale Fleckung ebenfalls schwächer.

Variation

Vorderflügellänge (Wurzel-Apex) ♂ 11,7–12,8 mm (HT 12,1 mm), ♀ 10,8–12,0 mm.
Die Anzahl der oberseits sichtbaren Postdiskalflecken variiert beim Männchen und beim Weibchen zwischen 0 und 4.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Differentialdiagnose

Der Blauton der *kurdistana*-♂ ist nicht so silbrig wie bei den anderen Unterarten. Der dunkle Rand ist schmäler. Markantester Unterschied ist die Reduktion der für *cytis* charakteristischen Postdiskalflecke auf der Oberseite bei beiden Geschlechtern, was besonders deutlich bei der oft ungefleckten Hinterflügeloberseite wird.

Typenmaterial

Holotypus ♂ Türkei, Hakkari, Cilo-dağlari, Supadurek, 2700–3100 m, 23.–25. VII. 1982, coll.-Nr. 135, leg. GÖRGNER, in coll. ECKWEILER.

Paratypen: ♂ und ♀ in Serie mit den gleichen Daten wie Holotypus sowie: Türkei, Hakkari, Cilo-dağlari, Supadurek N-Hang, 2700–3000 m, 22. VII. 1982, coll.-Nr. 134, leg. GÖRGNER; Türkei, Hakkari, Karadağ, 3000–3200 m, 22.–25. VII. 1980, leg. ECKWEILER; und Türkei, Hakkari, Karadağ-Osthang, 2900–3100 m, 2. VIII. 1982, coll.-Nr. 143, leg. GÖRGNER, in coll. ECKWEILER, coll. GÖRGNER (Frankfurt a. M.), coll. ROSE (Mainz) und coll. WEIDENHOFFER (Prag).

Verbreitung der neuen Unterart

Turanana cytis kurdistana kommt in seiner markantan Form nur in der Umgebung von Hakkari vor. Das vorliegende Männchen vom Sahand (Iran, Azerbeijan, Abb. 4) hat zwar ähnlich reduzierte Postdiskalflecke, ist aber silbrigblau wie die Nominatform und somit als ein Übergang zu werten.

Ich danke vor allem meinem Freund ERNST GÖRGNER, der keine Mühen gescheut hat, um dieses interessante Material in den höchsten Lagen der kurdischen Berge aufzufinden, für die Überlassung des Bearbeitungsmaterials.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

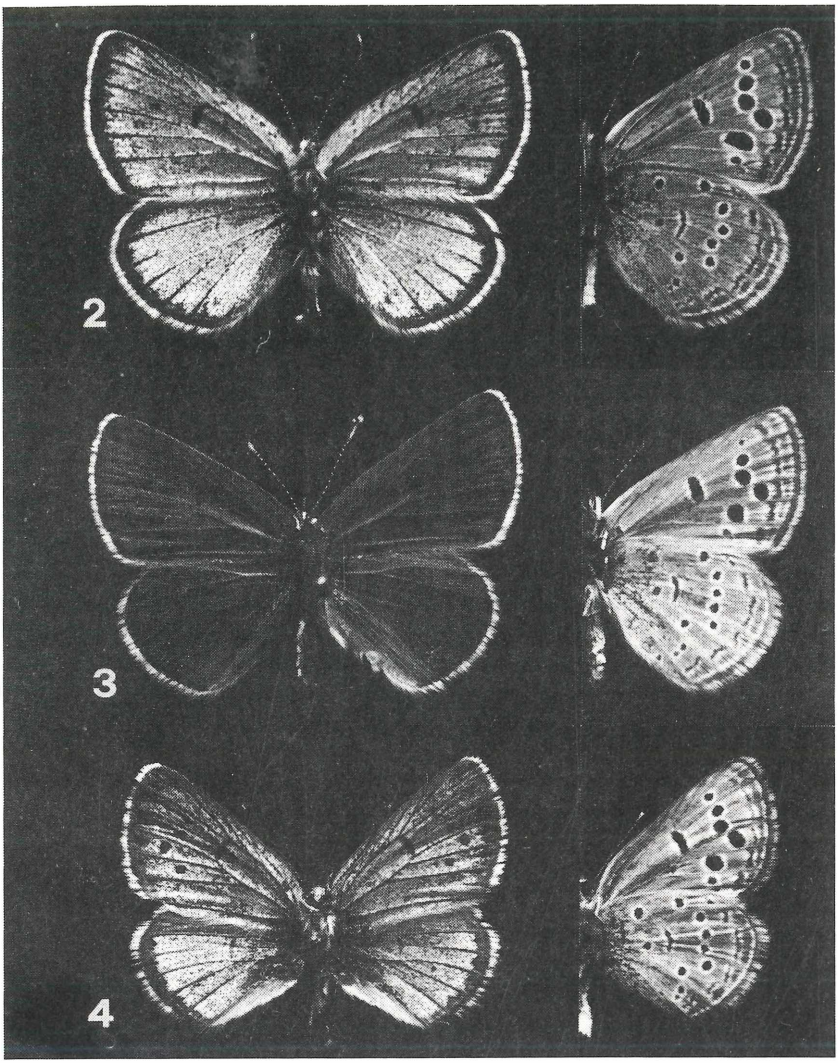

Abb. 2–7: *Turanana cytis*, links Oberseite, rechts Unterseite. Alle Tiere in coll. ECKWEILER.
Abb. 2 – Holotypus♂ ssp. *kurdistana* ssp. nov.
Abb. 3 – Paratypus ♀ ssp. *kurdistana* ssp. nov., gleiche Daten wie Holotypus.
Abb. 4 – ♂ trans. ad ssp. *kurdistana*: Iran, Azerbeijan, Kuh-e-Sahand, Liqvan, 2500–2900 m, 27.–29. VI. 1978, leg. ECKWEILER.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

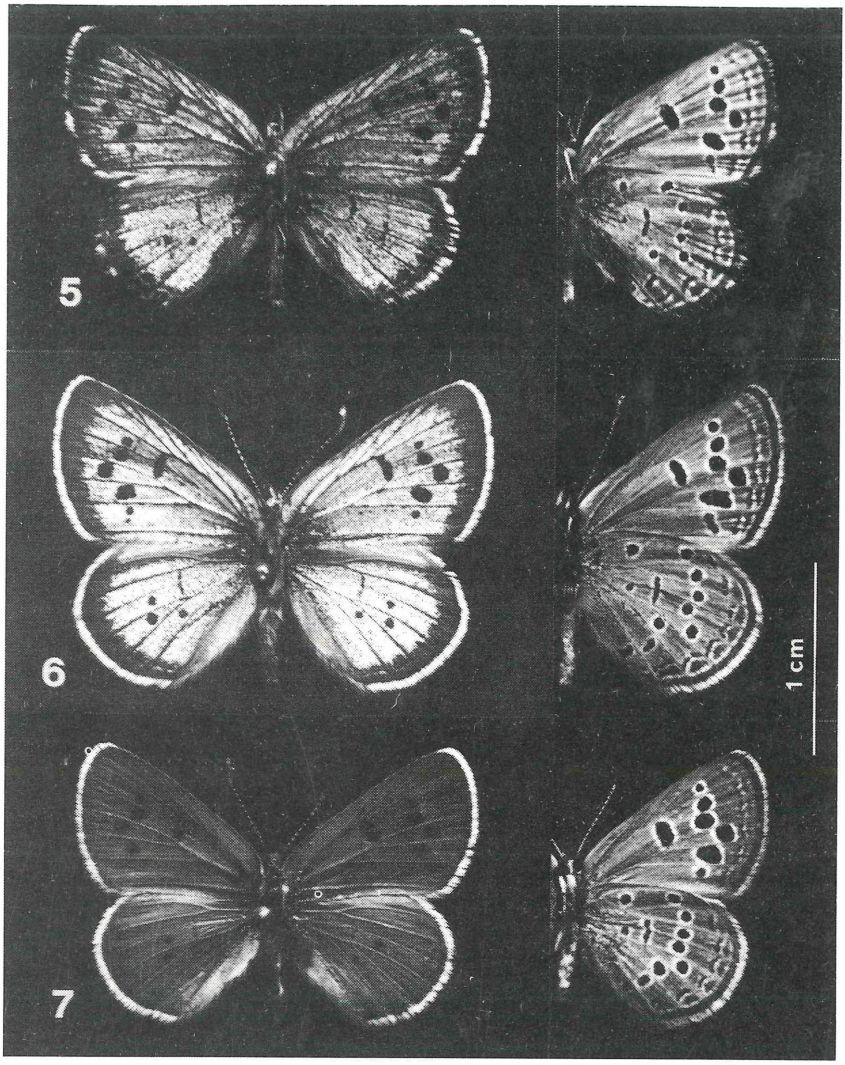

Abb. 5 – ♂ ssp. *cytis*: Iran, Mazandaran, Kendevangebiet, ca. 20 km NE Kendevantunnel, 2900–3200 m, 30. VI.–10. VII. 1975, leg HOFMANN.
Abb. 6 – ♂ ssp. *laspura*: Pakistan, Chitral, Shandur-Paß, 4000–4400 m, 2.–4. VII. 1983, leg. ECKWEILER.
Abb. 7 – ♀ ssp. *laspura*: Pakistan, Chitral, Shandur-Paß, 3600–3900 m, 9.–10. VII. 1982, leg. ECKWEILER.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Literatur

CHRISTOPH, H. (1877): Sammelergebnisse aus Nordpersien, Krasnowodsk in Turkmenien und dem Daghestan – Hor. Soc. Ent. Ross. **12:** 234–235.

ECKWEILER, W. (1978): Eine neue Art der Gattung *Hyponephele* MUSCHAMP aus der Südost-Türkei (Lep., Satyridae). – Atalanta **9:** 375–379.

– – –, und GÖRGNER, E. (1981): Eine neue Art der Gattung *Zygaena* FABRICIUS aus Türkisch-Kurdistan. – Atalanta **12:** 139–146.

EVANS, W. H. (1932): Identification of Indian butterflies. (2nd ed.). – Madras.

FORSTER, W. (1937): Liste der von H. und E. KOTZSCH im Hindukusch erbeuteten Lycaeniden. – Mitt. münch. ent. Ges. **27:** 57–64.

FREINA, J. J. DE, und WITT, T J. (1983): Zwei neue Lycaenidae-Arten aus Türkisch-Kurdistan: *Lysandra dezina* sp. n. und *Polyommatus ciloicus* sp. n. – Entomofauna **4:** 181–197

LE CERF, M. F. (1913): Contribution a la faune lépidoptérologique de la Perse. – Ann. Hist. nat. Deleg. Perse **2:** 1–87.

WYATT, C., und OMOTO, K. (1966): New Lepidoptera from Afghanistan. – Entomops **5:** 138–200.

Anschrift des Verfassers:

WOLFGANG ECKWEILER, Gronauer Straße 40, D-6000 Frankfurt